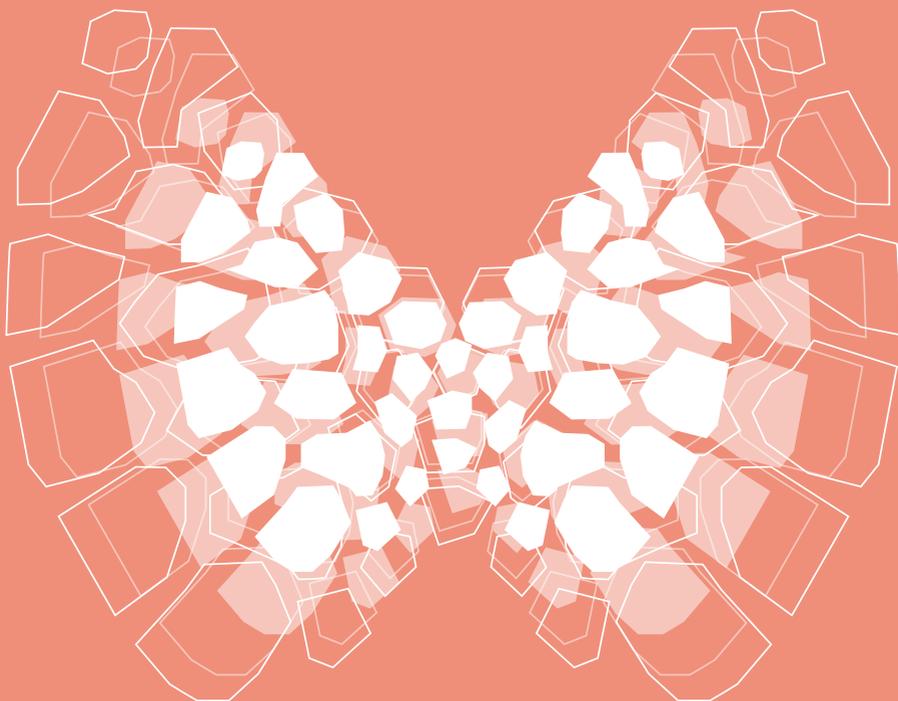


Schilddrüsenoperation



Schilddrüsenoperation

Bei welchen Erkrankungen wird eine Schilddrüsenoperation empfohlen?

1. Grosse Knoten, insbesondere bei damit verbundenen Beschwerden
2. Nachgewiesene oder vermutete Schilddrüsenkrebserkrankung
3. Schilddrüsenüberfunktion, z. B. bei einer autonomen Hormonproduktion in einem Knoten oder beim Morbus Basedow

Welche Vorbereitungen sind nötig?

Vor einer geplanten Operation muss die Schilddrüse umfassend untersucht werden. Zur Klärung der Narkosefähigkeit findet eine anästhesiologische Abklärung statt. Ebenfalls wird bei jedem Patienten vor der Operation eine Funktionsprüfung der Stimmlippen durch den Hals-Nasen-Ohrenarzt durchgeführt.

Wie läuft die Operation ab?

Der Eintritt ins Spital erfolgt nüchtern am Tag der Operation. Die Operation erfolgt in Vollnarkose und dauert ca. 1–2.5 Stunden. Die Schilddrüse und ggf. auch die Lymphknoten werden über einen 4 cm grossen Schnitt entfernt. Nach der Operation werden Sie während den ersten Stunden von Anästhesisten im Aufwachraum überwacht, bevor sie auf Ihre Station verlegt werden. Bereits am ersten Abend dürfen Sie wieder essen, trinken, sprechen und das Bett (zuerst gemeinsam mit der Pflege) verlassen. Die Hospitalisationsdauer beträgt 2 Nächte.

Wieviel meiner Schilddrüse muss entfernt werden?

Bei einem gutartigen Knoten wird die Hälfte der Schilddrüse entfernt (Hemithyreoidektomie). Bei Patienten mit einem Schilddrüsenkrebs

wird zumeist die gesamte Schilddrüse entfernt (totale Thyreoidektomie) und ggf. auch die regionalen Lymphknoten. Bei einem Morbus Basedow wird immer die gesamte Schilddrüse entfernt.

Was sind die möglichen Risiken einer Operation?

Schilddrüseneingriffe sind generell sichere Operationen, wenn sie von einem erfahrenen Schilddrüsenchirurgen durchgeführt werden. Zur Minimierung von Komplikationen verwenden wir ein Neuromonitoring der Stimmbandnerven und Lupenbrillen. Es besteht jedoch, wie bei jedem chirurgischen Eingriff, ein gewisses Restrisiko:

- Nachblutungen (ca. 1%)
- Bleibende Nebenschilddrüsenunterfunktion, welche mit Kalzium und aktiviertem Vitamin D behandelt werden muss (<1%)
- Bleibende Heiserkeit bei Stimmbandnervenverletzung (<1%)

Was muss ich nach der Operation beachten?

Die Arbeitsunfähigkeit beträgt in der Regel 1 Woche. Zunächst ist eine deutliche Schwellung der Narbe zu sehen. Nach knapp einem Jahr bleibt nur noch ein feiner, weisser Strich, den man nur noch bei genauem Hinsehen bemerkt. Eine übermäßige Sonneneinstrahlung auf die Narbe sollte bis dahin vermieden werden.

Nach einer vollständigen Schilddrüsenentfernung bedarf es eines lebenslangen Ersatzes von Schilddrüsenhormonen, nach Entfernung der halben Schilddrüse ist dies nur in ca. 25% der Fälle notwendig. Nachkontrollen erfolgen bei uns und durch Ihren zuweisenden Arzt.

**Universitätsklinik für Diabetologie,
Endokrinologie, Ernährungsmedizin und
Metabolismus UDEM**

Inselspital, Universitätsspital Bern

Freiburgstrasse

CH-3010 Bern

Telefon +41 31 632 40 70

www.udem.insel.ch

Die Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen hat am Inselspital Bern eine lange Tradition. Theodor Kocher erhielt 1909 den Nobelpreis für Medizin in Anerkennung seiner Beiträge zur Chirurgie und zum Verständnis der Schilddrüse. Diese Tradition wird bis heute weitergelebt. Mit der Interdisziplinären Schilddrüsenprechstunde bieten wir Ihnen eine umfassende Behandlung durch ein interdisziplinäres und multiprofessionelles Team mit jahrelanger Erfahrung auf diesem Gebiet.

Klinikdirektoren

Prof. Dr. med. Christoph Stettler, Endokrinologie

Prof. Dr. med. Marco Caversaccio, HNO

Prof. Dr. med. Axel Rominger, Nuklearmedizin

Prof. Dr. med. Aurel Perren, Pathologie

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Daniel Candinas, Viszeralchirurgie